

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	VII
Zeichenerklärung	IX
1 Interaktionale Linguistik: ein erster Einstieg	1
2 Terminologische Klärung	9
2.1 Kommunikation	9
2.2 Monolog und Dialog	10
2.3 Text und Diskurs	14
2.4 Gesprochene und geschriebene Sprache	17
2.5 Interaktion	30
3 Interaktionale Linguistik: Entstehung und theoretische Annahmen	39
3.1 Die Ursprünge: Die Soziologie des Alltags nach Schütz	39
3.2 Der Weg von der Theorie zur Methode: Die Ethnomethodologie nach Garfinkel	43
3.3 Die ethnomethodologische Konversationsanalyse	48
3.4 Von der Soziologie zur Linguistik: die Interktionale Linguistik	59
3.5 Die Grenzen der Interaktionalen Linguistik: Multimodale Analysen	66
4 Interaktionale Linguistik: Methode und Umgang mit Daten ...	69
4.1 Die empirische Grundhaltung der Interaktionalen Linguistik ..	71
4.2 Interaktionale Sprachdaten	72
4.3 Der Umgang mit Gesprächsdaten: Transkription	81
4.4 Technische Hilfsmittel	105
4.5 Multimodale Transkripte	120
4.6 Leitfragen für die Analyse	132
5 Interktionale Sprache und Zeitlichkeit	139
5.1 Das Konzept der On line-Syntax	140
5.2 On line- vs. Off line-Syntax	143
5.3 Projektionen und Retraktionen als Grundoperationen einer <i>Online-Syntax</i>	146
5.4 Gestalten und potenzielle Gestaltschlüsse	151
5.5 Zeitlichkeit	154
5.6 Zukünftige Forschungsfragen	170
6 Sequenzialität	171
6.1 Das Turn-Taking-System	172
6.2 Das Reparatursystem	175

6.3	Nachbarschaftspaare	177
6.4	Themen und größere Sequenzen	179
6.5	Ellipsen und sequenzielle Position	180
6.6	Routinierte Sequenzmuster zur Lösung kommunikativer Probleme: kommunikative Gattungen	187
7	Interktionale Sprache und Prosodie	191
7.1	Prosodie: Ein Phänomen mit vielen Gesichtern	191
7.2	Die phonetisch-phonologische Beschreibung prosodischer Gestaltungsmittel	198
7.3	Relevanz für die eigene Forschungspraxis	215
8	Bedeutungskonstitution in der Interaktion	217
8.1	Verstehen dokumentieren, thematisieren und manifestieren ..	220
8.2	Wortbedeutung interaktional: Was heißt <i>quasi</i> ?	236
9	Interktionale Sprache und Multimodalität	245
9.1	Eingrenzung des Gegenstandsbereichs	246
9.2	Bestimmungsstücke multimodaler Interaktion	249
9.3	Mögliche Themenfelder multimodaler Untersuchungen	259
9.4	Implikationen für die eigene Forschungspraxis	263
10	Interktionale Sprache und Varietäten	265
10.1	Varietäten aus lebensweltlicher Perspektive	265
10.2	Sprachvariation im Gespräch	270
10.3	Probleme des methodischen Zugriffs	278
11	Interktionale Schriftlinguistik	283
11.1	Fallstudie I: Nachbarschaftspaare	286
11.2	Fallstudie II: Emojis	289
11.3	Zukünftige Forschungsfragen	293
12	Angewandte Interktionale Linguistik	295
12.1	›Reine‹ und ›angewandte‹ Linguistik	295
12.2	Fallbeispiel: Der Einsatz von Kurznachrichteninteraktionen zur Vermittlung von Modalverben	300
13	Literatur	307
14	Sachregister	335